

PRESSEMITTEILUNG

Damit in der Stadtentwicklung alle gehört werden

Menschen mit Behinderung bekommen Vertretung in Steuerungsgruppe

Dornstetten. Dass Menschen mit Behinderung einen wirkungsmächtigen Beitrag in der Stadtentwicklung leisten können, hat das Projektteam „Barrierefreiheit in Dornstetten“ im vergangenen Jahr gezeigt. Für die Stadt war dies nun ein Anlass, die Besetzung der Steuerungsgruppe um eine entsprechende Position zu erweitern.

Vor zehn Jahren wurde in Dornstetten die partizipative Stadtentwicklung gestartet. Was mit einer Entwicklungsoffensive, einem Entwicklungskonzept und Projektteams aus Bürgern und Verwaltung begann, ist inzwischen ein festes Programm im städtischen Angebot geworden. Maßgeblich gestaltet wird die Stadtentwicklung neben den verschiedenen Bürgerteams von der Steuerungsgruppe – einem Gremium, in dem Menschen der verschiedenen demografischen Gesellschaftsschichten sitzen, außerdem Vertretende von Vereinen, Institutionen und Wirtschaft. Nun ist dieser Kreis erweitert worden um eine Position für Menschen mit Behinderung.

Mit Betroffenen diskutieren – nicht über sie

Die Arbeit des Projektteams „Barrierefreiheit in Dornstetten“ war hierfür ein entscheidender Impuls. Das Team hatte im vergangenen Jahr gemeinsam

mit dem HGV die Messe „ProVital Barrierefreiheit“ organisiert und außerdem den Katalog „Dornstetten wird barrierefrei“ herausgegeben. Die Überlegung, in der Steuerungsgruppe der Stadtentwicklung eine Position für Menschen mit Behinderung zu schaffen, war irgendwann eine logische Konsequenz. „Wenn wir Barrierefreiheit ernst meinen, dann müssen in unseren gestaltenden Gremien auch Menschen mit Behinderung vertreten sein“, sagt Bürgermeister Bernhard Haas. „Ansonsten haben wir die Situation, dass wir über betroffene Menschen reden und planen, aber nicht mit ihnen.“

Am Ende profitiert der ganze Prozess

Als Vertreter für Menschen mit Behinderung konnte Carlo Santagati gewonnen werden. Er ist schon seit langem in verschiedenen Bürgerteams und Projekten der Stadtentwicklung aktiv und in Dornstetten kein Unbekannter. Als die Stadt ihn anfragte, musste er nicht lange überzeugt werden. „Ich finde es vorbildlich, wie die Stadt das Thema Barrierefreiheit aufgegriffen hat und freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Für die Steuerungsgruppe ist das neue Mitglied eine Bereicherung. „Wir bekommen nochmals eine andere Perspektive“, meint Prozessmoderatorin Tina Eberhardt von Aprinum. Dankbar sind Bürgermeister Bernhard Haas, Ellen Brede-Lenk, Amtsleiterin Stadtentwicklung, und Tina Eberhardt auch dafür, dass sie in Carlo Santagati einen Ansprechpartner für konkrete und praktische Themen finden, etwa zur Frage, wie eine Gremiumssitzung barrierefrei gestaltet werden kann. „Wobei sich hier keine großen Änderungen ergeben“, stellen Ellen Brede-Lenk und Tina Eberhardt fest. „Man muss Unterlagen und Diskussionsrunden etwas umsichtiger gestalten – aber davon profitiert am Ende der ganze Prozess.“ Carlo Santagati selbst sieht dieses Thema ganz gelassen: „Es kommt auf die

Bereitschaft an, Menschen einzubinden. Wie das ablauftechnisch am besten gestaltet wird – das finden wir auf dem Weg gemeinsam heraus.“

3.191 Zeichen

Pressekontakt	
Stadtverwaltung Dornstetten	Ellen Brede-Lenk
Marktplatz 1+2	72280 Dornstetten
Telefon 07443/9620-31	Telefax 07443/9620-99
E-Mail: ellen.brede@dornstetten.de	Web www.dornstetten.de